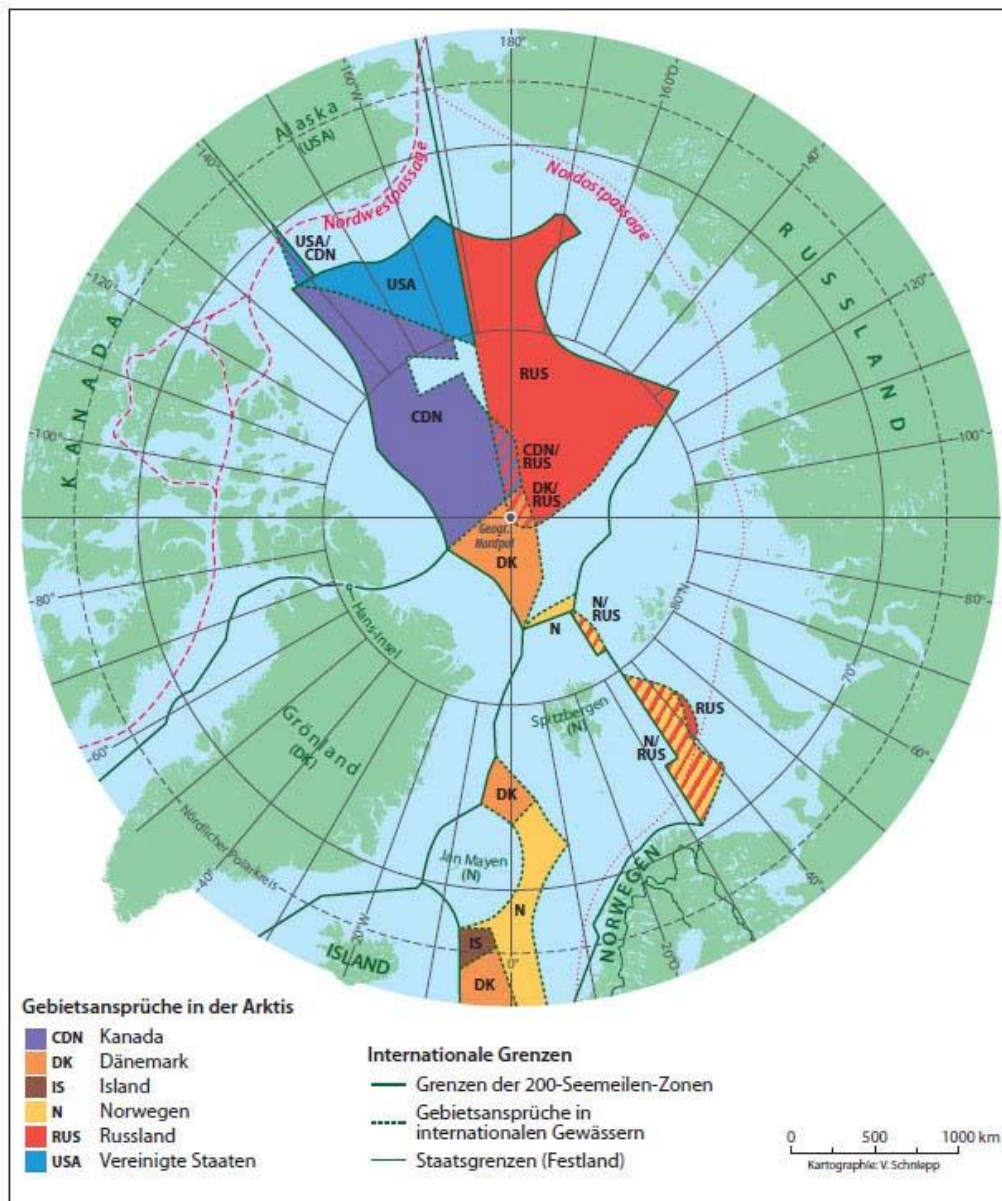


Die Arktis im Fokus

geoökonomischer und geopolitischer Interessen

Vortrag vor Geographischen Gesellschaften in Deutschland

Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg

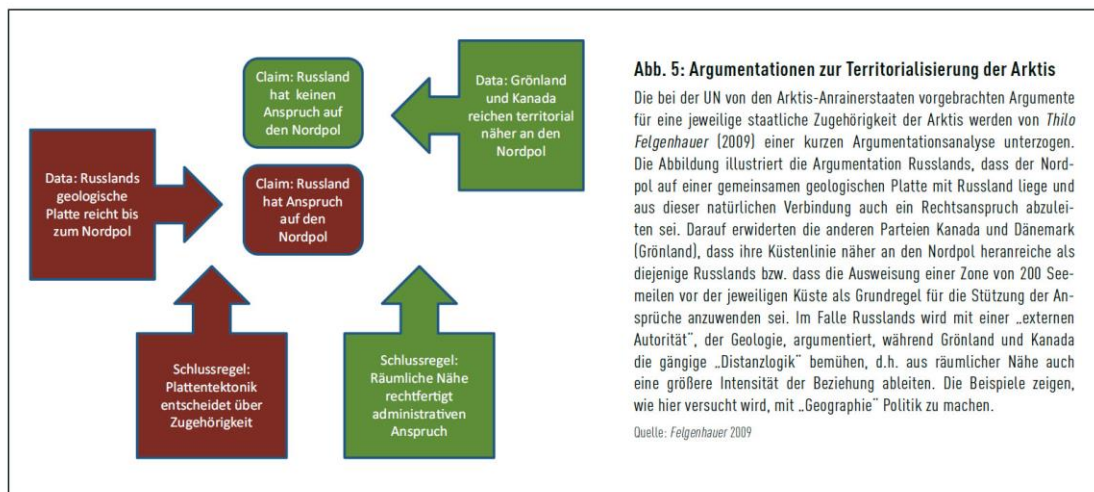


Der Arktische Ozean rückte in den letzten Jahren in den Fokus internationaler wirtschaftlicher und geopolitischer Interessen. Das rasche Zurückschmelzen des arktischen Eisschildes im Zuge des globalen Klimawandels wird der kommerziellen Schifffahrt neue Verbindungen eröffnen, mit der Entwicklung neuer Tiefsee-Förder-technologien werden die Rohstoffvorkommen der Arktis, insbesondere die dort

vermuteten Erdöl- und Erdgasvorkommen, ökonomisch interessant. Damit wächst das Interesse insbesondere der Arktis-Anrainerstaaten an Raum- und Ressourcenkontrolle.

Der Prozess der Aufteilung der Arktis, die Herstellung von „Territorialität“ und damit die „Terranisierung“ eines Meeresraumes, die darin involvierten Akteure/Institutionen, ihre Machtressourcen und Handlungsstrategien und die sich entwickelnden Diskurse und Argumentationslogiken um Governance im Raum der Arktis werden im Vortrag aus einer geographischen Perspektive beleuchtet.

Die Arktis im Fokus geökonomischer und geopolitischer Interessen



Der Vortrag dauert 60 - 75 Minuten und gliedert sich wie folgt:

1. **Die Folgen des globalen Klimawandels in der Arktis**
2. **Der Rechtsstatus der Arktis**
3. **Die Folgen des globalen Klimawandels für die Verkehrsgeographie**
4. **Ressourcen und Bodenschätze der Arktis**
5. **Bestehende und sich abzeichnende Konflikte um die Ressourcen der Arktis**
6. **Der Prozess der „Territorialisierung“ der Arktis und die beteiligten Akteure**

Kontaktadresse: Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg, Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg

Tel.: 06221/544547; mail: hans.gebhardt@geog.uni-heidelberg.de

